

Durchgeführtes Programm

## **Flucht und Vertreibung – Erinnern an die Folgen des Zweiten Weltkriegs**

Seminar der politischen Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Montag, 27. November – Freitag, 1. Dezember 2023
- Seminarnummer:** 23/04/481 (BpB\_4759)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter\*in:** Dr. Nike Alkema, Politikwissenschaftlerin  
Carolyn Wenzel, Kulturhistorikerin
- Referent\*in:** Thomas Konhäuser, Geschäftsführer der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen  
Matthias Lempart, wissenschaftlicher Referent der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen  
Oliver Nickel, Geschäftsführer der Gedenkstätte Stalag 326
- Teilnahmegebühr:** 135 € für Seminarkosten (inkl. Exkursion), Unterkunft und Verpflegung

Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der AKSB.



### **Inhalte:**

Die Flucht und Vertreibung zum Ende des Zweiten Weltkrieges aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten und deutsch besiedelten Regionen Mittel- und Osteuropas, ist ein wichtiges historisches Thema, das Aufmerksamkeit und Bearbeitung braucht. Die Integration von rund 12 Millionen Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche Nachkriegsgesellschaft ist eine gesellschaftliche

Herausforderung gewesen, die ebenfalls einer genaueren Betrachtung bedarf. Flucht und Vertreibung und infolgedessen die soziale, kulturelle und politische Integration von Millionen von Menschen sind wichtiger Teil der Geschichte unseres heutigen freiheitlich-demokratisch verfassten Staates und daher zum Verständnis von dessen Entwicklung unverzichtbar.

Heute, fast 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges, verblasst für viele das Grauen der Zeit, auch weil wir nur noch wenige Zeitzeug\*innen haben, die mit eigenen Erlebniszählungen und Erfahrungen mahnend erinnern können, was seinerzeit an Leid und Schicksal zu ertragen war. Für die Nachkriegsgenerationen und die jüngeren Generationen sind die Dimensionen des Geschehens damals, seine Ursache und Folgen nur schwer fassbar; viele der Spuren verblasen. Dem sich verlierenden Zugang und einem drohenden Vergessen gilt es entgegenzuwirken.

Das Seminar greift den schwierigen und schmerzlichen Themenkomplex Flucht und Vertreibung in Folge des Zweiten Weltkriegs – aber auch im Kontext aktueller Fluchtbewegungen – auf, um zu erinnern, wie viele Menschen durch Krieg und Kriegsverbrechen seinerzeit ihre Heimat verloren haben und um zu bearbeiten, welche enorme Integrationsaufgabe in den Besatzungszonen und in der jungen Bundesrepublik zu bewerkstelligen war.

Flucht und Vertreibung gehört zum Erinnerungsdiskurs dazu, um im kollektiven Gedächtnis nicht zu verlieren, wie viele Menschen durch Kriege und Konflikte damals ihr zu Hause verloren haben und auch heute noch Opfer von Vertreibung werden. Aufgrund der besonderen Entstehungsgeschichte des Hedwigshauses widmet sich das Seminar vor allem auch der Geschichte der Heimatvertriebenen aus Schlesien.

#### **Ziele:**

- Geschichtliche Aufarbeitung des Themenkomplex Flucht und Vertreibung in Folge des Zweiten Weltkriegs
- Erörterung der Bedeutung von Erinnerungsarbeit und dem Zugang über Zeitzeug\*innen zur gemeinsamen Reflexion über die mahnende Wirkung von Geschichte in Gegenwart und Zukunft
- Einstieg in die besondere Geschichte der Heimatvertriebenen aus Schlesien mit Bezug zur Geschichte des Hauses
- Gemeinsame Betrachtung von Beispielen des Gedenkens und des Erinnerns anhand von aktuellen Projekten und Angeboten wie auch im Wege einer gemeinsamen Exkursion
- Herstellung aktueller Bezüge und Bearbeitung der Herausforderungen durch den andauernden militärischen Konflikt in der Ukraine

## Programmablauf:

### Montag, 27. November 2023

bis	15.00	Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00	-	15.30	Uhr Kaffee
15.30	-	16.00	Uhr Carolin Wenzel / Thomas Konhäuser Begrüßung und Vorstellung <i>Präsentation, Gelegenheit für Fragen</i>
16.00	-	17.00	Uhr Carolin Wenzel Erläuterung des Ablaufs und Einführung in die Inhalte <i>Programmvorstellung und Erwartungsabfrage, biografische Kennenlernrunde</i>
17.00	-	17.30	Uhr Pause
17.30	-	18.30	Uhr Carolin Wenzel Flucht und Vertreibung als Themenkomplex <i>Einführungsvortrag, Medieneinsatz, Austausch im Plenum</i>
		18.30	Uhr Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr Carolin Wenzel / Thomas Konhäuser Bezüge zur eigenen Biografie und Lebensgeschichte <i>Tandemgespräche</i>

### Dienstag, 28. November 2023

		8.00	Uhr Frühstück
9.00	-	10.30	Uhr Carolin Wenzel / Thomas Konhäuser Flucht und Vertreibung als Folge des Zweiten Weltkriegs – Einstieg <i>Vortrag, Medieneinsatz, Austausch im Plenum</i>

10.30	-	11.00 Uhr	Pause
11.00	-	12.30 Uhr	Carolin Wenzel / Thomas Konhäuser  Flucht und Vertreibung als Folge des Zweiten Weltkriegs – Vertiefung <i>Vortrag, Medieneinsatz unter Einbindung des digitalen Bildungshauses der Kulturstiftung, Zeitzeug*innenberichte, Gruppenarbeit, Austausch im Plenum</i>
		12.30 Uhr	Mittagessen
		14.30 Uhr	Kaffee
15.00	-	16.30 Uhr	Carolin Wenzel  Integration in der bundesrepublikanischen Nachkriegszeit – eine persönliche Reflexion  <i>Einstieg und Impuls, Gruppenarbeit unter Einbindung des digitalen Bildungshauses zu den Heimatsammlungen</i>
16.30	-	17.00 Uhr	Pause
17.00	-	18.30 Uhr	Carolin Wenzel / Thomas Konhäuser  Integration in der bundesrepublikanischen Nachkriegszeit – eine gemeinsame Reflexion  <i>Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit</i>
		18.30 Uhr	Abendessen

**Mittwoch, 29. November 2023**

		8.00 Uhr	Frühstück
9.00	-	10.30 Uhr	Carolin Wenzel / Thomas Konhäuser  Integration damals und heute – eine Betrachtung weiterer Zuwanderungsereignisse in der bundesrepublikanischen Geschichte  <i>Impuls, Tandemgespräche, Medieneinsatz</i>

10.30	-	11.00 Uhr	Pause
11.00	-	12.30 Uhr	Carolin Wenzel / Thomas Konhäuser / Matthias Lempart (zugeschaltet) Die Geschichte der Heimatvertriebenen aus Schlesien <i>Vortrag, Gelegenheit für Fragen</i>
		12.30 Uhr	Mittagessen
		13.30 Uhr	Gemeinsamer Gang zur Hedwigskapelle
14.00	-	16.00 Uhr	Carolin Wenzel „Das Schlesische Kaleidoskop“ <i>Gemeinsame Begehung der aktuellen Ausstellung in der Hedwigskapelle, Vorstellung des Projekts, Einzelarbeit, Austausch im Plenum (bei Kaffee und Kuchen in der Hedwigskapelle)</i>
16.00	-	16.30 Uhr	Gemeinsamer Rückweg
17.00	-	18.00 Uhr	Carolin Wenzel „Das Schlesische Kaleidoskop“ <i>Nachbesprechung der Ausstellungsbegehung</i>
		18.30 Uhr	Abendessen

**Donnerstag, 30. November 2023**

		8.00 Uhr	Frühstück
9.00	-	10.00 Uhr	Carolin Wenzel Vorbereitung der Exkursion zur Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne <i>Impuls, Sammeln von Fragen und Besprechung der Erwartungen</i>
10.00	-	10.30 Uhr	Fahrt nach Stukenbrock
10.30	-	12.30 Uhr	Carolin Wenzel / Oliver Nickel Pädagogischer Tag in der Gedenkstätte Stalag 326 <i>Führung durch die Gedenkstätte</i>

	12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 - 14.30	Uhr	Carolin Wenzel / Oliver Nickel  Pädagogischer Tag in der Gedenkstätte Stalag 326 <i>Gemeinsamer Gang über den Friedhof sowjetischer Kriegstoter</i>
14.30 - 15.30	Uhr	Gemeinsame Rückfahrt, anschließend Kaffee
15.30 - 17.30	Uhr	Carolin Wenzel  Gemeinsame Nachbereitung der Exkursion – wie gehe ich mit diesem Leid um? Wie kann ich hoffungsvoll bleiben? Wie kann ich positiv denken?  <i>Austausch zu den Eindrücken, Aufarbeitung von offenen Fragen, gemeinsame Reflexion zur Bedeutung von Gedenkstätten, Gruppenarbeit und gruppendynamische Übung</i>
	18.30 Uhr	Abendessen

**Freitag, 1. Dezember 2023**

	8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30	Uhr	Dr. Nike Alkema  Vorstellung eines Fotogeschichtsprojekt der ortsansässigen Schule mit Zeitzeug*innen  <i>Impuls, Einstieg in die digitale Ausstellung, Austausch im Plenum</i>
10.30 - 11.00	Uhr	Pause
11.00 - 12.30	Uhr	Dr. Nike Alkema  Die Bedeutung von Flucht und Vertreibung heute – Konflikte und Krisen und ihre Auswirkungen,  <i>Input, Austausch im Plenum</i>
	12.30 Uhr	Mittagessen

13.00 - 14.00 Uhr Dr. Nike Alkema

Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen

*Feedbackrunde*

14.00 Uhr Abreise

#### **Veranstalter\*in:**

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: [info@akademie-am-toensberg.de](mailto:info@akademie-am-toensberg.de)

Fon: +49 5202 9165 0

Web: [www.akademie-am-toensberg.de](http://www.akademie-am-toensberg.de)



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

#### **Barrierefreiheit:**

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

#### **Einlassvorbehalt:**

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

#### **Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:**

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



**Kooperation:**



**Kulturstiftung**  
der deutschen Vertriebenen

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen statt.